Rauchbauer Friedrich

Vorname: Friedrich
Nachname: Rauchbauer
erfasst als: Komponist:in Ausbildner:in
Genre: Neue Musik
Geburtsjahr: 1958
Geburtsort: Wiener Neustadt
Geburtsland: Österreich

Ausbildung
Hochschule für Musik und Theater Hamburg Hamburg Unterricht bei Christoph Hohlfeld
Sydney - Australien Universität Sydney: Graduiertendiplom
Sydney - Australien Universität Sydney: Komposition (Peter Sculthorpe)
mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wien Unterricht bei Renate Kramer-Preisenhammer Klavier
mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wien Komposition Gattermeyer Heinrich
mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wien Lehrbefähigungsprüfung
mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wien Musikerziehung
Joseph Haydn Konservatorium des Landes Burgenland Eisenstadt Theorie Strobl Otto

Tätigkeiten
Hochschule für Musik und Theater München München Lehrauftrag für Liedgestaltung und elementare Musiktheorie
diverse Konzerte im In- und Ausland
Zusammenarbeit mit mehreren Sängerinnen und Sängern

Aufträge (Auswahl)
Münchner Biennale
Internationale Hugo-Wolf-Gesellschaft
Seymour Group Sydney
Jeunesses Musicales International
Trio Eisenstadt

Aufführungen (Auswahl)
Alte Schmiede Kunstverein Wien
Eisenstadt Schloß Esterházy Eisenstadt
diverse Aufführungen und Konzerte in Sydney, Berlin, Frankfurt, München, Wiesbaden, Stuttgart

Auszeichnungen
1982 *Amt der Burgenländischen Landesregierung* Förderungspreis

Stilbeschreibung

Den Ausgangspunkt meiner Auseinandersetzung mit Musik bildete das romantische Lied, Schubert, Schumann, Brahms und Wolf, zentrales Interesse und Anliegen die Verschmelzung von Sprache und Musik zu neuen Aussageformen. Wichtige Orientierungspunkte bei der Entwicklung eines eigenen Stils waren Bartók, das motorische Element, die ursprüngliche Klangwelt (Streichquartette, Klavierstücke), Weberns Sensibilität für Tonqualitäten an sich (etwa in den Liedern op. 3) und die Durchsichtigkeit des Satzes sowie seine Sparsamkeit, die Verwirklichung einer Idee, d. h. die Umsetzung eines Materials in ein Stück bei Debussy (z. B. "Ariettes oubliées"), die psychologische Ausdeutung von Sprache in Musik bei Mahler (in den Liedern nach "Des Knaben Wunderhorn") und schließlich die Entwicklung von Klängen bei Messiaen.

Friedrich Georg Rauchbauer, 1995

© 2024. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: mica - music austria | über die Musikdatenbank | Impressum